

Inspired by your Shoe Laces

Draco/Harry | COMPLETE

Von Beyond

Kapitel 6: Bad Light

Inspired by your Shoe Laces

Autor: Smarmy Penguin

Übersetzer: James Black bzw. punkastreetrat

Disclaimer: Charaktere, Orte usw.: J.K.Rowling,

Idee: Smarmy Penguin,

Nix: Ich

Riesigen Dank an meine Beta-Leserin Mione89!

-

Kapitel 6

Bad Light

"Okay, tief durchatmen.", sagte Pansy.

"Jetzt, Harry, lass dich fallen!"

Harry Potter, der auf einem Tisch mit dem Rücken zur Band stand, schüttelte den Kopf.

"Klar, du kannst den Teufel besiegen, aber du traust dich nicht, aus einem Meter Höhe in unsere Arme zu fallen.", spottete Draco.

"Pansy, wozu spielen wir dieses blöde Vertrauensspiel?", wimmerte Harry und seine Stimme war ein paar Oktaven höher als üblich.

"Um das Vertrauen in der Band zu festigen! Und jetzt lass dich fallen!"

"Ich mag das Gefühl beim Fallen nicht."

"Harry, du spielst Quidditch! Wie kommst du wieder auf den Boden, wenn du nicht fällst?", fragte Blaise und versuchte dabei nicht zu lachen.

"Das ist kontrolliertes Fallen.", wimmerte Harry.

"Ist das hier auch, Potter!", sagte Draco wütend.

"Jetzt fall endlich, in Merlins Namen!"

Harry schluckte. Er schloss die Augen und fiel blind vom Tisch. Er wartete auf den harten Aufprall, doch er kam nicht.

Langsam öffnete er seine fest zugekniffenen Augen und schaute in vier Gesichter, die auf ihn herunter blickten.

Goyle und Blaise sahen besorgt aus, während Pansy und Draco fast loslachten.

"War der kleine, weibliche Schrei wirklich notwendig?", grinste Draco.

"Ich hab nicht geschrieen.", sagte Harry und stellte sich auf die Füße.

"Doch, hast du. Wie eine brennende Banshee!"

"Nicht lustig, Malfoy!"

"Oh, du sagst nicht Drraaacoo wenn ich dich ärgere, nicht wahr?"

"Könnt ihr Zwei mal ruhig sein! Wir wollen ein paar Rollenspiele versuchen."

Draco schnaubte.

„Ohh! Ich bin die French Maid!", rief Blaise und wedelte freudig mit den Armen.

"Nicht die Sorte Rollenspiel, du Hohlkopf!", knurrte Pansy wütend.

"Wir üben, wie es sein wird, wenn ihr berühmt seid und verrückte Fans ein Autogramm wollen."

"Ähm, Pansy?", fragte Harry vorsichtig. "Gibt es denn eine Möglichkeit, wie ich noch berühmter als jetzt werden kann?"

"Reib es uns ruhig unter die Nase!", sagte Pansy.

"Na los, Blaise und ich zuerst. Blaise, du bist der Fan."

Pansy und Blaise stellten sich vor Goyle, Draco und Harry, die sich hingesetzt hatten.

Blaise lächelte und ging auf Pansy zu.

"Allo, isch bin die Ffrench Maid. Kann isch ein Autogramm und den Popo versohlt krriegen?"

"Blaise! Ich sagte keine französischen Jungfrauen!", kreischte Pansy.

Die anderen kicherten.

"Oh, Bitte Pansy! Ich will eine French Maid sein."

"Nein Blaise, du bist ein verrückter Fan!"

Sie versuchten es noch einmal. Blaise ging auf Pansy zu.

"Hallo, Professor. Ich ein ganz unartiger Schüler!"

Harry, Draco und Goyle lachten laut.

"Blaise! Das ist nicht lustig!"

Pansy stürmte hinüber und setzte sich hin.

"Goyle und Harry sind dran."

"Oh bitte, Pansy! Noch einmal. Ich wollte jetzt ein Vampir sein!"

"Genau, lass Blaise machen. Ich hab keine Lust auf Rollenspiele."

"Gut, dann versuchen es Harry und Draco."

Harry und Draco warfen sich böse Blicke zu.

"Ich werd nicht einer deiner liebeskranken Fans sein, Potter!", fauchte Draco.

"Gut, ich will auch nicht dein Fan sein, Malfoy!"

"Jetzt macht endlich!", rief Pansy.

"Oh, hallo Junge-der-lebt!", rief Draco mit tiefer Stimme. "Ich liebe dich! Ich will ein Kind von dir oder wenigstens dein unordentliches Harr mit meinen schmutzigen Fingern berühren."

Alle lachten, Harry am meisten.

"Meine Runde.", keuchte er.

"Hey Babe,", sagte er in tiefem Bass, "ich will dich mit nach Hause nehmen und ganz

unanständige Sachen mit dir machen!"

Malfoys Augen wurden groß wie Untertassen, bevor er in das Gelächter der anderen einstimmte.

-

"Hey Harry!", riefen Ron und seine anderen Klassenkameraden, als Harry den Schlafsaal betrat. Harry grüßte zurück und zog sich müde seinen Pyjama an.

"Hey Harry, Seamus hat Butterbier gestohlen und wir könnten doch aufbleiben und über Jungssachen reden!", schlug Dean begeistert vor.

"Ja, klingt cool", kommentierte Harry und nahm Seamus die Flasche aus der Hand.

"Was wollen wir machen?"

"Lasst uns Wahrheit oder Pflicht spielen!", sagte Neville.

"Neville, das ist was für Viertklässler!", seufzte Ron.

"Dann tut es mir Leid, dass ich überhaupt lebe!", schrie Neville.

"Och nee! Er wird schon wieder suizidal.", lachte Dean.

"Ich wette, er springt vom Astronomieturm und kriegt nicht mit, dass da ein Balkon ist!", lachte Harry.

Als die anderen ihn verwundert ansahen, hörte er auf.

"Also ähm... warum spielen wir nicht das Spiel, in dem einer was fragt wie 'Hat einer von euch beim Masturbieren schon mal an Lavender gedacht?' und die anderen sagen Ja oder Nein.", schlug Harry vor.

"Also, ich hab!", sagte Ron.

"Ich auch!", sagten die anderen im Chor.

-

Das Spiel lief richtig gut, bis Ron ein wenig persönlicher wurde.

"Okay, wer hatte schon mal Sex?"

Harry schluckte. Er war sich sicher, dass das nicht der richtige Zeitpunkt war, Ron zu erzählen, dass er Ginny gepoppt hatte. Oder das er sexuellen Kontakt mit den Slytherins hatte und das einer davon auch noch ein Kerl war.

"Noch nie.", sagte ein niedergeschlagener Neville.

"Meine Großmutter ist gegen Sex vor der Ehe."

"Ich hatte auch noch nie.", sagte Ron und wurde rot.

"Ich hab!", grinste Seamus glücklich.

Die anderen (außer Harry) starrten ihn an, als ob Seamus, das Idol eines jeden 16-jährigen Jungen wäre.

Harry erinnerte sich an Blaise' Kommentar, das Seamus ein guter Fick wäre und schnaubte.

"Der Name beginnt nicht zufällig mit einen 'B', oder?", fragte Harry sardonisch und beobachtete wie Seamus rot wurde.

"Und du, Harry? Du hast nicht geantwortet.", sprach Seamus und versuchte die Aufmerksamkeit von sich abzulenken.

"Nun, Dean auch nicht."

"Ähm, ich hatte Sex mit... Hass mich nicht, Ron, aber mit Ginny.", stotterte Dean.

"Dean!" schrie Ron wütend.

"Was? Sie hat mir gesagt ich wär der Erste!", schrie Harry ohne nachzudenken.

"Harry!"

"Ooops..."

"Ich kann nicht glauben, dass ihr beide mit meiner Schwester geschlafen habt!"

"Nun, da war nicht viel mit schlafen..."

"Dean!"

"Ich kann es nicht fassen – sie hat mich angelogen."

"Ich kann's nicht fassen, dass du mir nichts gesagt hast!", sagte Ron.

"Nun, ich kann nicht fassen, dass Seamus mit Blaise Zabini geschlafen hat!", sagte Harry.

"Seamus!"

"Harry! Woher weißt du das?" schrie Seamus.

"Er hat's mir gesagt, gleich nachdem wir Sex hatten.", erklärte Harry hitzig, dachte

wieder nicht nach und verriet somit noch ein Geheimnis.

"Oops..."

"Du hast auch mit Blaise geschlafen, du Miststück!", schrie Seamus.

"Okay, könnt ihr euch mal beruhigen und das erklären?", rief Ron schlussendlich.

"Neville ist noch Jungfrau, ich auch. Dean hat mit meiner Schwester geschlafen. Harry hat auch mit Ginny geschlafen. Seamus hatte Sex mit Blaise, Harry auch. Okay, das ist verwirrend..."

"Hinterlässt kein gutes Licht auf Ginny, oder?", sagte Neville.

"Oder auf mich.", fügte Harry hinzu.

"Also, seid du und Seamus schwul?", harkte Dean nach.

"Nicht wirklich, wir sind beide nur in die italienische Fliegenfalle getappt, würd ich sagen.", lachte Harry.

"Ihr habt aber nicht zusammen-", Ron stockte. "Es war nicht auf meinem Bett?"

"Nein, natürlich nicht!", rief Seamus.

"Wie könnt ihr euch sicher sein, dass ihr nicht schwul seid?", wollte Dean wissen.

"Nun, ich hab mit mehr Mädels als Jungs geschlafen.", sagte Harry so dahin.

"Warte, hast du nicht nur mit Ginny und Blaise geschlafen?", fragte Ron.

Harry lief dunkelrot an.

"Und Pansy Parkinson."

Stille erfüllte den Schlafsaal.

"Du Glückspilz!", rief Dean.

"Harry, was ist los mit dir? Du erzählst mir und Hermine in letzter Zeit ja gar nichts mehr.", rief Ron aufgebracht.

"Bitte, beruhige dich, Ron..."

"Nein, ich denke nicht, dass ich das tun werde."

Ron zog seine Bettvorhänge auseinander, warf sich in sein Bett, zog die Vorhänge wieder zu und machte ein 'hmmpf'-Geräusch.

Die anderen lachten und machten sich bettfertig.

Harry schätzte, er sollte nicht sauer auf Ron sein, dass dieser so reagiert hatte. Schließlich hat Harry mit Rons Schwester geschlafen.

"Harry?", wisperte Seamus als die Lichter ausgingen.

"Du weißt, wenn du ein bisschen rumexperimentieren willst, ich hätte nichts dagegen..."

Harry schauderte.

Dracos Gesicht mit hochgezogener Augenbraue erschien vor seinen Augen.

Er antwortete Seamus nicht, sondern gab vor, schon zu schlafen.